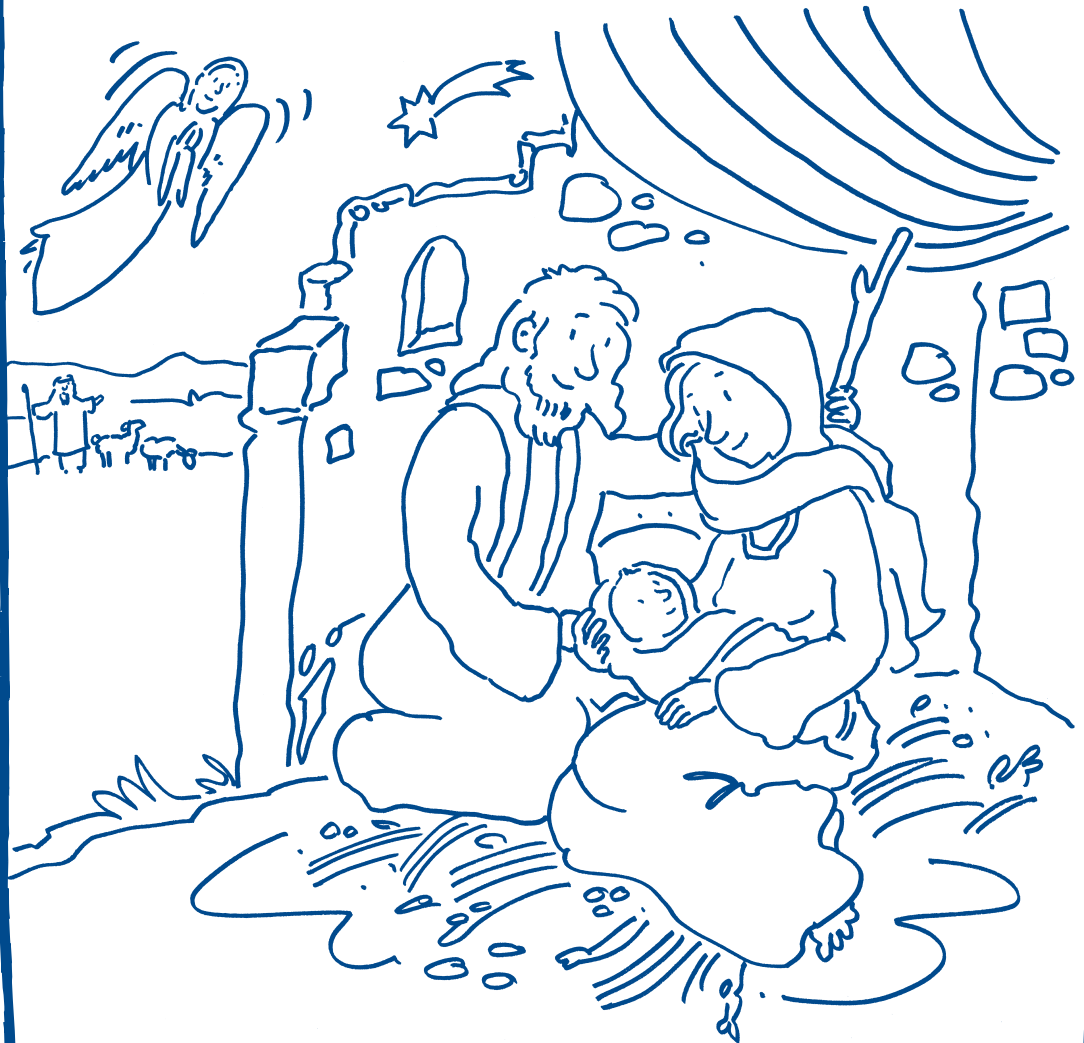


Weihnachten



Lk 2,1-20

Lesung

Der römische Kaiser Augustus wollte die Einwohner seines Reiches zählen. Es war das erste Mal, dass ein Kaiser das machte. Damit die Zählung funktionierte, musste jeder in seine Heimatstadt gehen und sich dort in Listen eintragen lassen. Ihr könnt in den Geschichtsbüchern nachlesen, wann das war.

Für Josef, der mit seiner Verlobten Maria in Nazaret wohnte, war das nicht einfach. Maria erwartete ein Kind, und sie mussten nach Betlehem gehen. Das war die Stadt des Königs David. Als sie gerade dort waren, bekam Maria ihr Kind. Weil sie keinen anderen Platz fanden, legte sie das Kind in eine Futterkrippe.

Dort waren Hirten nachts mit ihren Schafen auf dem Feld. Auf einmal sahen sie ein helles Licht und einen Engel. Sie fürchteten sich, aber der Engel brachte ihnen eine frohe Nachricht: „Für euch und alle Menschen ist der Retter geboren. Der Gesandte von Gott ist gekommen, in der Königsstadt, in Betlehem. Geht hin, dort werdet ihr ein kleines Kind finden – den Retter.“ Und auf einmal waren da ganz viele Engel. Die sangen: „In der Höhe, im Himmel ist Herrlichkeit für Gott und auf der Erde Frieden.“

Die Hirten zögerten nicht. Sie gingen schnell nach Betlehem. Sie fanden alles so, wie der Engel gesagt hatte. Das Kind – Jesus – den Retter von Gott. Sie lobten Gott dafür.

(nach Lk 2,1-20)



Hallo Kinder,

ich wollte alles über Jesus wissen und aufschreiben. In keinem anderen Evangelium steht so viel über Jesus als Kind wie bei mir. Die meisten dachten damals: Jesus ist erst wichtig, wenn er erwachsen ist und den Menschen etwas zu sagen hat. Aber findet ihr nicht auch, dass man sich Jesus als Kind gut vorstellen kann? Viele erzählten mir die Weihnachtsgeschichte von Jesus in Betlehem, in einem Stall.

Ja, das passt gut zu ihm. Gott will die Menschen retten. Dazu ist Jesus ge-

kommen. Und Jesus weiß auch, was es heißt, arm zu sein. Er weiß, wie es den Menschen wirklich geht. Jesus war einer von den Kleinen und Armen. Und denkt nicht: Gott hat das vielleicht falsch gemacht. Er wollte es so. Jesus ist in Betlehem geboren. Die Stadt, aus der der Retter, der König, kommen soll. Jesus ist dieser König. Er kann den Menschen helfen und sie retten.

Euer Lukas



Wozu gibt es Krippen?

Zu Weihnachten feiern wir Christen die Geburt Jesu. Lukas berichtet davon: ein kleines Kind, ein Stall, eine Futterkrippe, Engel, Hirten. Seit dem 13. Jahrhundert stellt man die Geburt Jesu nach: in Krippen und Krippenspielen. So kann man sich besser vorstellen, was damals war und was es heute bedeutet.



Für die Woche

Versammelt euch um die Krippe. Seht das Kind Jesus an. In einem Weihnachtslied könnt ihr Gott loben, dass er Jesus zu uns geschickt hat.